

LIGA-LETTER

#6

Dezember 2025

Hallo {{ contact.VORNAME }},

Wer hat noch Platz im Kalender bis zum Jahresende?! Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie die Zeit zwischen "Oh, es wird Herbst" und "Ups, in knapp drei Wochen ist Weihnachten" vergeht, oder? Und obwohl man sich vorgenommen hat, dieses Jahr früher anzufangen mit den Vorbereitungen, brennt im Advent dann vor lauter Terminen und Besorgungen doch irgendwann die Hütte – im übertragenen Sinne, versteht sich.

Die Liga für unbezahlte Arbeit weiß um die vielfältigen Herausforderungen zum Jahreswechsel, gerade in diesem politisch heißen Winter. Falls dazu auch Gespräche mit Menschen gehören, die dem Thema Care-Arbeit nicht so aufgeschlossen gegenüber stehen, gibt es hier ein paar passende Rückfragen:



die carewerkschaft

FEST DER LIEBE

Powered by care –
empowered by **LUA**

„Du machst das doch aus Liebe.“

Ja – Liebe ist ein Motiv. Aber nicht nur, und die Arbeit dahinter bleibt trotzdem anstrengend. Frag doch mal zurück:

„Würdest du sagen, dass Pflegekräfte keine Arbeit leisten, weil sie ihren Job gern machen?“

„Das machst du doch gern.“

Etwas gern zu tun heißt nicht, dass es keine Ressourcen fordert. Frag doch mal zurück:

„Ist etwas nur dann Arbeit, wenn man es widerwillig macht?“

„Dafür braucht man doch keine Anerkennung.“

Anerkennung = Wert. Wert = gesellschaftliche Bedeutung. Die fehlt Care-Arbeit seit Jahrhunderten.

Frag doch mal zurück:

„Wieso wird nur das anerkannt, was bezahlt wird?“

„Das ist doch keine richtige Arbeit.“

Verantwortung, emotionale Kompetenz, Krisenmanagement, Zeitdruck, Nachtarbeit, Wochenenddienste. Care sorgt dafür, dass der Alltag funktioniert. Frag doch mal zurück:
„Was würde passieren, wenn man das alles weglassen würde?“

„Weihnachten ist doch einfach schön.“

Schön ist es, weil jemand vorher geplant, eingekauft, gekocht, dekoriert, gedacht und organisiert hat.
Frag doch mal zurück:
„Wer macht Weihnachten eigentlich möglich?“

„Das bisschen Vorbereitung.“

Jedes „bisschen“ wird irgendwann zu einer großen Summe. Frag doch mal zurück:
„Wie viel von dem ‚bisschen‘ hast du heute schon gemacht?“



Julia Zeckau: Advent (2025)

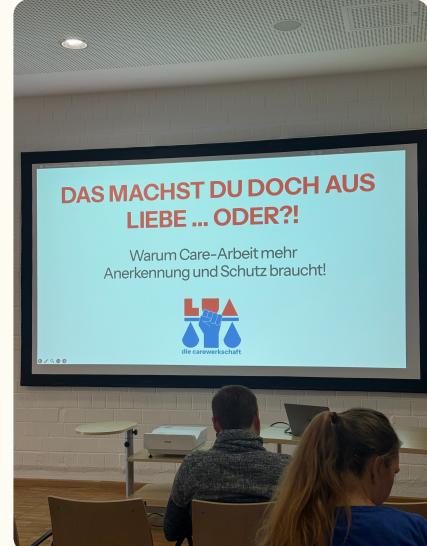
TALK & TATEN

Der November war von vielen politischen Debatten geprägt: Rente, Bürgergeldreform, Haushalt und die Frage, wie der Staat in Zukunft mit wenig Geld trotzdem wichtige Aufgaben erfüllen kann. Damit bei den Lösungen die unbezahlte Care-Arbeitenden nicht vergessen werden, war die LUA laut und hat

unter anderem eine offizielle Stellungnahme zum Reformentwurf zum Bürgergeld geschrieben. Dort besteht nämlich großer Nachbesserungsbedarf: Sanktionsverschärfungen und Vorrang von Vermittlung in Vollzeit ab dem ersten Geburtstag des Kindes sind Aspekte, die die Lebensrealität von Care-Arbeitenden einfach nicht mitdenken. Das sehen übrigens auch der Deutsche Juristinnenbund, der Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) und das Zukunftsforum Familie (ZFF) so, mit denen Jo als LUA-Vorstand eine gemeinsame Pressemitteilung erarbeitet hat. Eine tolle, zukunftsweisende Zusammenarbeit!

Weiterhin war Franzi auf einem wichtigen Vernetzungstreffen in Leipzig mit dem Konzeptwerk Neue Ökonomie, der Care Revolution, Verdi, feministischen Streikbündnissen und vielen mehr. Gemeinsam wird schon auf 2027 geschaut und was dort gemeinsam umgesetzt werden kann. Infostände der LUA konnte man diesen Monat in Hannover und Braunschweig bei den großen Familienmessen und Berlin beim Roten Tisch Care sowie beim Reproductive Future Festival finden.

Habt ihr übrigens die Petition schon unterschrieben? Die läuft weiter, und in Kürze wird Campact sie auch nochmal ein bisschen pushen. Stay tuned! Care-Verantwortung als Diskriminierungsmerkmal in Art. 3 Abs. 3 Grundgesetz: [Hier kannst du die Petition auf WeAct unterzeichnen!](#)



POLITIK & POSITIONEN

SGB II-Reform: Vom Bürgergeld zur Grundsicherung mit fatalen Fugen

Die Liga für unbezahlte Arbeit hat eine detaillierte Stellungnahme zur geplanten Bürgergeld-Reform veröffentlicht. Die Kritik: Die Reform ignoriert die besondere Situation von Menschen mit Fürsorgeverantwortung und verschärft Druck und Sanktionen.

Zu den Stellungnahmen der Liga →

Alle Pressemitteilungen und Stellungnahmen unter "Positionen"

MEDIEN & MONETEN



Deutschlandradio

"Betreuung zu Hause: Warum Angehörige oft am Limit sind"

Die meisten der sechs Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause von Familienmitgliedern betreut. Sie kämpfen mit körperlicher Belastung, Bürokratie und dem Gefühl, allein zu sein. Ohne sie wäre das System längst kollabiert.

Das Wochenendjournal von Johannes Kulms, 29.11.25

Zur Sendung

Du bist nicht allein, wir sind nicht allein!

Mitterweile 700 Mitglieder finden: Niemand sollte wegen Care-Arbeit benachteiligt werden! Wie toll ist das denn?! Wow! Für den Aufbau einer Geschäftsstelle brauchen wir allerdings nochmal so viele - wir freuen uns, wenn ihr uns weiterempfiehlt und selbst Mitglied werdet oder Mitgliedschaften verschenkt. Oder habt ihr sonst Ideen, wie wir die LUA-Kasse füllen können?!

Dann meldet euch gerne →

Wir sind dankbar für Tipps!

TERMINE



CARE_KOMPASS

Fikri Anil Altintaş (Online Vortrag): "Digitale Rattenfänger: So schützen wir Jungs vor Online-Radikalisierung"

Mi, 10.12. 20:30-22h

Online

Hier buchen

SPOTLIGHT_LUA

In SPOTLIGHT_LUA stellen wir euch die Liga vor und ihr stellt alle Fragen, die euch unter den Nägeln brennen.

Mi, 11.12. 12-13h

Mi, 17.12. 20:30-21:30h

Online

Link via Home

CONNECT_CARE

Im Dezember und Januar sind unsere CC-Termine etwas verschoben.

Dezember: 11.12. 12:30h & 16.12. 20:30h

Januar: 8.1. 12:30h & 20.1. 20:30h

Jetzt beitreten

UNTERSTÜTZEN & MITMACHEN



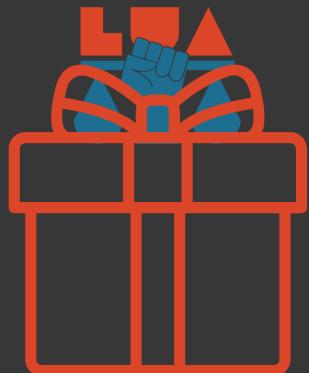
Postkarte bestellen

Wir haben nochmal frisch geordert und das Lager ist voll, deswegen: Ran an die Buletten und lasst euch noch ein paar dieser wunderbaren Weihnachtskarten zusenden!

Einfach kostenfrei per Mail bestellen unter Angabe eurer Adresse an butterfly@lua-carewerkschaft.de.

Tausend Dank an Nicole für den wunderschönen Versand!

Fördermitgliedschaft verschenken!



die carewerkschaft

Fördermitgliedschaft verschenken

Noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Dann nimm doch eine Fördermitgliedschaft!

Die Mitgliedschaft ist begrenzt auf ein Jahr und kostet 80 Euro. Ob zur Geburt oder zu Weihnachten – ein wunderbares Geschenk, um zu sagen: Ich sehe dich.

Hier verschenken

Ferda Ataman
Bundesbeauftragte
für Antidiskriminierung

“Die Liga für unbezahlte Arbeit will Deutschlands erste gewerkschaftsähnliche Interessenvertretung für alle familiär Sorgearbeitenden sein. Das ist eine großartige Idee und verdient nicht nur eine breite Aufmerksamkeit, sondern hoffentlich auch viele Unterstützende im ganzen Land.”

Foto: Steffen Kugler

die carewerkschaft

CARE_CHARTA unterzeichnen

Mit der CARE_CHARTA entsteht ein Bündnis aus Organisationen und Unternehmen, die sich für den Schutz von Care-Arbeit einsetzen. Dies ist eine Einladung, die Charta zu unterzeichnen und – wenn möglich – die Arbeit der LUA mit einer Spende zu unterstützen. Kennt ihr passende Organisationen? Dann leitet ihnen die CARE_CHARTA gern weiter!

Jetzt unterzeichnen

OHNE MOOS NIX LOS



Dein Beitrag macht uns handlungsfähig. Für Sichtbarkeit, Solidarität und starke Argumente: Jetzt spenden!

die carewerkschaft

OB LAUT ODER LEISE –

Danke für dieses gemeinsame 2025. Wir sind auf dem Weg und wir gehen ihn nicht allein. ❤️
Gemeinsam statt einsam sind wir stark!

Eure Franzi & Jo & Julia & Miriam aus dem Newsletter-Team

[Jetzt Fördermitglied werden!](#)



Liga für unbezahlte Arbeit e.V.

c/o ReidINGER, Friedelstraße 10, 12047 Berlin

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)